

Monday, July 13. 2009

Atomkraft

Zwei Jahre hat Vattenfall an Krümmel gebastelt und am Ende fehlten immer noch Komponenten. Zwei Jahre an Krümmel rumgebastelt, nur um nach zwei Wochen den ganzen Krempel wieder abschalten zu müssen.

Die CDU in Person von Herrn Wulff sieht natürlich ihre Wiederanschaltpläne gefährdet und warnt die SPD (insbesondere Herrn Gabriel) jetzt davor, damit Wahlkampf zu machen. Nun, wenn nicht damit, womit dann? Und wann, wenn nicht jetzt? Zu einem Zeitpunkt, an dem in Krümmel gezeigt wird, das das mangelnde Vertrauen in die Atomkraft vielleicht seine Berechtigung findet. Politik ist Diskurs, Herr Wulff, auch wenn einem die Ergebnisse nicht gefallen. Und Herr Wulff, Herr Gabriel schürt keine Ängste, die sind längst da ...

Ich bin übrigens wirklich bei der Überlegung, ob ich mir einen Geigerzähler mit serieller Schnittstelle kaufe und den hier an meinen Fileserver anklamme um die Ergebnisse ins Netz zu stellen. Ich habe naemlich irgendwie nur sehr wenig Vertrauen, das man im Falle eines Falles wirklich rechtzeitig gewarnt werden würde.

Posted by Joerg Moellenkamp in German, policy of ... at 14:06

Je nachdem was so n Ding kostet würde ich das schon allein wegen der bunten mrtg-Graphen machen
Anonymous on Jul 13 2009, 14:49

Hehe, ich mußte auch gleich an den mrtg denken. ...Aber geil wär sowas schon.
Anonymous on Jul 13 2009, 15:03

Wulff und Merkel wollen nicht erkennen, das sich die Atomkraftskeptiker von technischen Skeptikern zu Skeptikern auf der systemischen und ökonomischen Ebene gewandelt haben.

Systemisch: Wenn der Betreiber ein seltenes Ereignis ohnehin nicht bezahlen kann, kann er es auch ignorieren und damit seinen Gewinn mehren, solange die Eintrittswahrscheinlichkeit gering bleibt.
Die Betroffenen würden zwar extern gering bevorzugen, aber zum Glück haben sie kein Mitsprache recht.

Ökonomisch: Wenn die Betreibergesellschaften der Atomkraftwerke behaupten, die Kosten für die Sanierung von Asse II wären zu hoch, dann muss der Betrieb der AKWs praktisch unwirtschaftlich sein. Bei 17 Atomkraftwerken mit 1GW im Schnitt und 80% Verfügbarkeit erzeugen diese 119 Milliarden kwh im Jahr. Bei einem Cent Gewinn pro Kilowattstunde, wäre die Milliarde für Asse II also in einem Jahr verdient.

Könnte natürlich auch sein, das die Betreiber lügen.

Das wären nämlich 70 Millionen pro Kraftwerk. Bei etwa 1 Milliarde Euro Baukosten hätte das eine Rendite von etwa 7% bedeutet. Das ist für die 80er Jahre viel zu wenig, um die Kredite abzuzahlen (Firmen bezahlen nicht aus dem Vermögen!).

Im Gespräch sind eher Erträge von mehr als 300 Millionen pro KKW.
Anonymous on Jul 13 2009, 15:11

Ja, wenn jemand bezahlbare Hardware (bzw. Links dazu) hat: immer her damit.

Das Beste wäre aber ein Aufsatz für den iPhone Connector. Dann könnte man das Problem crowdsourcen (Looks to his new iPhone 3GS 32 GB).
Anonymous on Jul 13 2009, 20:25

Ich frage mich eigentlich, was ein politischer Kommentar, egal welcher Gesinnung und welchen Inhalts, etwas auf dieser Fachseite verloren hat. Schade für die Qualität dieser Seite - egal, was man jetzt über Atomkraftwerke denkt...
Bitte sowas in Zukunft nicht mehr posten. Danke.
Anonymous on Jul 14 2009, 00:54

der gute andreas ist wohl neu hier... naja du weißt ja wie der spruch geht, "das ist sein blog und er kann schreiben..."

aber wo wir schon mal beim thema politik sind, was haltet ihr von

<http://www.fixmbr.de/quo-vadis-piratenpartei/>
<http://www.fixmbr.de/klarmachen-zum-relativieren/>
und zu guter letzt
<http://www.fixmbr.de/ich-mach-dich-fertig-du-sau/>

tja ich denke mal, die einzig wählbare partei, nachdem alle anderen „unwählbar“™(c)R (Wort des Jahres 2009) geworden sind, hat

da ein paar ganz schöne kratzer abbekommen...

hab mich auch ein wenig gewundert, wieso jörg tauss wie der messias gefeiert wurde, als er in die partei eingetreten ist, immerhin ist seine weste ja auch nicht die sauberste (ok, dass jemand die presse mit infos über ihn+verfahren versorgt hat, während es bei anderen kipo-politikern eigentlich immer recht schnell recht still geworden ist, will ich jetzt nicht nochmal durchkauen)

ein fader beigeschmack bleibt trotzdem
Anonymous on Jul 14 2009, 01:18

Teuer oder nicht teuer - das liegt im Auge des Betrachters
Guckst Du hier:
<http://www.mineralium.com/index.php?list=GEIGERZAEHLER>

Mit Online USB-Schnittstelle schon mal knapp 0,5 kEUR...
Anonymous on Jul 14 2009, 06:43

Ach wenn ich mit Anon Ymous selten einer Meinung bin, so ist seine Aussage korrekt. Es ist mein Blog, keine Fachseite. Neben privaten und politischen Kommentaren wird man hier auch in loser Folge Kommentare über Dienstreisen, die Flugzeugindustrie und ähnliches finden.

Es ist mein Tagebuch im Internet bei dem zufälligerweise sehr viele Artikel das Thema Sun und Solaris beinhalten. Ich kann hier nur vorschlagen, diese Artikel einfach zu überlesen, oder gegebenfalls nur die Kategorien Sun, IT Business und Solaris zu subscriben. Auf jeden Fall wird es "fachfremde" Artikel auch weiterhin geben.
Anonymous on Jul 14 2009, 08:06

Es sollte relativ unproblematisch sein, an einen preisgünstigen Geigerzähler einen Mikrocontroller dranzufriekeln, der sich die Ergebnisse "ausleiht" und an eine serielle Schnittstelle weitergibt. Dann muss man sich auch nicht mit Kalibrierung und der für das Zählrohr nötigen Spannung rumschlagen
Anonymous on Jul 14 2009, 08:10

Danke für die "Zurechtweisung" Ich hatte diesen Blog wohl mit einem Solaris HOWTO verwechselt...
Dann aber : <http://www.geigercounters.com> anschauen - hier gibt's offensichtlich, was das Herz begehrt (sogar Sftware mit Graph)...
Anonymous on Jul 14 2009, 08:21

Auch in diesem Fall dürfte sich der Fehler eher beim Deutschen Staat suchen. Der Staat hat die Aufsichtsfunktion und diese wird ganz klar nicht wahrgenommen..
Anonymous on Jul 15 2009, 08:49